Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1891

55 (25.2.1891)

Beilage zu Ur. 55 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 25. Februar 1891.

Sigmund Schneider.

Benn fonft ein in großem Rreife Befannter gu Grabe geleitet wird, fo pflegt bie Denge berbeiguftromen, um ben Leichengug au feben und bamit in ihrer Art ihren Untheil gu zeigen. Unbers mar es am 12. Februar 1891 in der Stadt Dberfirch. Strafen und Genfter maren leer, aber nur barum, weil faft fammtliche Ginwohner fich an dem Buge felbft betheiligt hatten. Und als bann auf dem Friedhofe der Beiftliche, abweichend von den Bebrauchen feiner Rirche, in feurigen Worten bas treue, aufopfernbe und felbftlofe Birten bes Berftorbenen auf bem Bebiete mertthatiger Liebe gepriefen und bierauf ber Burgermeifter in begeifterter , meifterhafter Rebe bie gal freichen Berbienfte bes Dabingefchiedenen geschildert in Stadt und Begirt, im Rreife Offenburg und im Lande Baden, auf politifchem, auf vollswirthichaftlichem und por Allem auf argtlichem Gebiete, ba fonnten die von nab und fern berbeigetommenen Rollegen bestätigt finden, mas fie freilich jum größeren Theile fcon mußten, welcher fcmere Berluft nachft ihnen auch die gange Gegend getroffen batte.

Der ziemlich einfache Lebensgang bes fo allfeitig betrauerten

Mannes ift balb ergablt:

Dr. Sigmund August Ignas Schneiber, ber Sohn eines gleich-falls hochgeachteten Arztes, wurde am 4. Mars 1819 in Ettlingen, wo fein Bater, ber fpatere Beb. hofrath Dr. Beter Jofef Schneider, bamals praftifder Argt war, geboren. Er befuchte bie Gymnafien in Freiburg und Offenburg und fobann bie Univerfitaten Freiburg und Beidelberg, aut welch letterer es ibm gelang, burch bie Lofung ber von ber medizinifchen Gafultat 1842 geftellten Aufgabe "de usu et fructu, qui ex auscultatione in artem obstetriciam redundant" ben Breis gu erringen. 3m Jahre 1843 beftand er die Staatsprüfung in den demals noch vorschriftsmäßig getrennten 3 Fachern der Medizin unmittelbar hinter einander und mit der Note "vorzüglich befähigt". Alsbald ließ er sich in Appenweier nieder und verebelichte sich dort im Jahre 1847 mit Gofie geb. Berner, welche ibm nach gludlicher aber finder-Tofer Che bor zwei Jahren im Tode voranging. Im gleichen Jahre 1847 lofte er erfolgreich eine von bem Staatsargtlichen Bereine gestellte Breisaufgabe "über bie Ropfverletjungen in gerichtlich-mediginifcher hinficht" (1848 im Drud erschienen).

3m Jahre 1852 fiebelte Schneider nach Dberfirch über, bas erfte naturgemäß ftillere Jahr am neuen Bohnorte gu fleißigen Studien in dem benachbarten Illenau benütend. 1858 verlieb ibm die mediginifche Fafultat in Freiburg honoris causa bie Doftorwurde. 1864 murde er erftmals in ben bamals neugefchaffenen argtlichen Musichus gewählt. 1871 murbe er Begirtsargt bes Umtes Oberfirch, 1874 Debiginalrath, 1880 Ritter ber 1. Klaffe des Bahringer Lowen-Ordens, 1882 ernanntes Mitglied des neuen Landesgefundheitsrathes, ferner im Jahre 1886 Medizinalreferent beim Landgerichte Offenburg und endlich im

Sabre 1889 Bebeimer Dofrath.

Um 9. Februar 1891 ftarb er an einem längst vorgebilbeten Bergleiden, das ibn aber nicht abgehalten hatte, bis gang furge Beit vor feinem Tobe in Amt und Beruf thatig gu fein.

Diefer wenig bewegte Lebenslauf mar fomit faft gang an bas Bebiet bes Renchthales gebunden, mabrend nabegu 39 Jahren ausschließlich an die Stadt Oberfirch. Mit diefer feiner zweiten Beimath war er darum auch eng verflochten. 218 Gemeinderath, vorübergehend, aber gerade im bewegten Jahre bes frangofifchen Krieges, fogar als Bürgermeifter, geborte er ber ftabtis fchen Berwaltung an, welcher er auch als fpaterer Chrenburger feine Mitwirfung nicht verfagte. Im Ortsichulrathe und im Frauenvereine mar er eifrig thatig und manches fcone und wohlthätige Unternehmen darf fich feiner als bes eigentlichen

Much im Rreife Offenburg mar fein eifriges Wirfen febr balb unentbehrlich geworden. In der Rreisversammlung und im Rreisausschuß ftand ber Rame Schneider faft immer in erfter und die Geschichte mancher nütlichen Schöpfung ift mit

demfelben eng verfnüpft.

Die Renchthalbahn ferner, Diefer unentbehrliche Berfehremeg ber Begend, gablte ibn, ben langjabrigen Borfigenben bes Berwaltungsrathes, ju ben Mannern, welchen diefel be ihr Buftandefommen hauptfächlich zu verdanfen hat.

Dbichon Schneiber niemals in bas große politifche Leben hinaustrat, fo war er doch wohlbefannt als treuer Unhanger | fahren, daß der Lehrfurs etwa 2 Monate in Anspruch nimmt,

Bartei. Danches ichwungvoll abgefaßte Schriftfift entftammte feiner Feber, manche begeifterte Rebe flog aus dem Dunde bes anscheinend fo ruhigen Dannes.

Schneiders Birfen als Argt war hervorragend gefennzeichnet burch reiches Wiffen, richtiges Urtheil und treue Fürforge. Diefe unermubliche Gorgfamteit trat auch in feinem Dienfte als Begirtsargt befonders hervor , mabrend ihm als Gerichtsargt forgfältige Berwendung wiffenschaftlicher Thatsachen und scharffinnige fritifche Sichtung nachgerühmt murbe. Das ernfte Streben für biefen feinen engeren Beruf fpricht fich auch in feiner Thatigfeit im Staatsargtlichen Bereine aus. Diefem im Jahre 1835 von feinem Boter in Berbindung mit Schurmaber und Bergt ge" grundeten Berbande batte er fcon frub angebort und einige Beit lang auch die Redattion der von demfelben gegrundeten Beitfdrift geführt, was ihm Unlag gab, fich weiter auf literarifchem Bebiete gu verfuchen. Durch bie Ungunft der Berhaltniffe ein" gegangen, wurde jener Berein von Sigmund Schneiber im Jahre 1878 mit Bilfe feines nun fcon längst babingeschiedenen Freundes Stephani neu in's leben gerufen, und Schneiber fand bis gu feinem Tode an beffen Spige, freudig fein Bachfen und Bluben

Much die freie Bereinsbildung der argtlichen Standesgenoffen gablt Schneider gu ihren eifrigsten Forderern. Der ungefähr mit ben Grengen bes Rreifes Offenburg gufammenfallenbe Ortenauer Berein verdankte ibm fast ausschließlich Entflehung und Erhaltung.

Gehr felbftverftandlich mar es barum auch, bag, als im Jahre 1864 der Staat Baden, wieder einmal ben übrigen beutschen Bandern vorangebend, eine Bertretung ber Merate fcuf und jeder Standesgenoffe fieben Ramen für ben Musfchuß ber Mergte gu bezeichnen hatte, unter ben erften Gigmund Schneiber aus biefer Bahl hervorging. Ihm aber gang eigen war es, daß jebe ber regelmäßigen Neuwahlen das gleiche Ergebnig hatte. Go tam es, daß Schneider das einzige Mitglied mar, welches ohne Unterbrechung allen fieben Bahlperioden angehörte und auch fo fein treues Ausharren bewies. Bolle 27 Jahre gehörte er biefer Rorperschaft, feit 1885 als beren Dbmann, an. Much in biefer von ber Dochachtung feiner Rollegen getragenen Stellung hat er alle bie grühmten Gigenschaften bemabrt.

Befcheiben in feinem Anftreten, felbftlos und boch mannhaft und thatfraftig, fcarffinnig im Urtheil und doch mild in der Form, fo hat fich Sigmund Schneider ftets bemahrt. Geine eigenste Eigenschaft aber war die Treue, Treue den Freunden, ben Rollegen, dem Berufe, ber Beimath und bem Baterlande,

Großherzogthum Baden.

Rarlernhe, ben 24. Februar. * (Babifcher Frauenverein.) Die ftanbige Bergroße= rung des vom Badifchen Frauenvereine geleiteten Barterinnenverbandes und die Bunahme an felbständigen Stationen, insbefondere aber auch die Schwierigfeit , die Stellen von Dberinnen und Oberwärterinnen überall in einer allen Unforderungen entfprechenden Beife gu befegen, liegen immer mehr die gebieterifche Rothwendigfeit ju Tage treten, bem Berufe ber Rrantenwarterinnen möglichft viele Elemente guguführen, welche aus gebilbeten Rreifen bervorgegangen, fich burch Befinnung, Auffaffung bes Berufes, Gediegenheit ber Lebensanschauung und bobere Motive auszeichnen und burch pflichttreue eigene Arbeit ihre Ditfdwestern gur punttlichen Beforgung bes ibnen anvertrauten driftlichen Liebesmerfes aneifern. Diefe Thatfachen und Ermagungen veranlagten ben Babifchen Frauenverein im Juni vorigen Jahres folche Damen aus gebildeten Gefellichaftstreifen, welche Belegenheit fuchen, neben theoretifdem Unterricht praftifche Unterweifung in der Rronfenwartung ju erhalten, gur Theilnahme an einem im Ludwig-Bilhelm-Rrantenbeim veranftalteten Bebrfurs einzuladen. Gine größere Angahl von Damen hatte dem Aufrufe Folge geleiftet und die bei bem erften Lehrfurs gemachten Erfahrungen ermuthigten ben Frauenverein, für ben tommenden Berbft in einer noch naber gu bestimmenben Beit einen weiteren Rurs gu veranftalten. Für folde Damen, welche an bemfelben theilgunehmen gefonnen find , burfte es nillfommen fein , gu er-

von Raifer und Reich und ein treues Mitglied ber liberalen | daß ber Unterricht unentgeltlich ertheilt wird und bag in bem Ludwig Bilhelm-Rrantenheim für Bohnung - je eine ober zwei Schülerinnen in befonderem Bimmer - und Berpflegung monatlich 80 Mart in Anrechnung gebracht werben. Die ben Rurs befuchenden Damen übernehmen bem Frauenverein gegenüber gunachft feine weiteren Berpflichtungen; bagegen macht fich ber Berein anbeifchig, jenen Damen, welche fich behufs weiterer prafifcher Musbilbung in der Rrantenpflege noch einige Beit in einem größeren Spitale aufgehalten haben, nach Thunlichfeit gur Erlangung einer ihrer Befähigung entfprechenden Stellung behilflich gu fein Undererfeits erwartet ber Berein , daß fich bie Damen, welche ben Lehrfure durchgemacht haben, im Galle eines Rrieges gur Unterftubung und jum Erfate ber berufemäßigen Rrantenpflegerinnen in ben Spitalern (Lagarethen) innerhalb Deutschlands gur Berfügung ftellen werben. Auch wird es als wünschenswerth bezeichnet, bag jene Damen fich bereit erflaren, im Falle außergewöhnlichen Bedarfes auch ju Friedenszeiten in beutschen Rrantenanstalten vorübergebende Mushilfe gu leiften. Unmelbangen für den nachften, vorausfichtlich im Monat Geptember beginnenden Lehrfure find unter Angabe der in Betracht tommenden perfonlichen Berhaltniffe an ben Borftand ber Abtheilung III des unter dem hoben Brotettorate Ihrer Rönigl. Dobeit der Großherzogin bon Baben ftebenden Babifden Frauenvereins gu

Diejenigen Damen, welche befonderen Berth barauf legen, fcon vor Beginn bes Lehrfurfes fich in ber praftifchen Musubung ber Eranfenpflege auszubilden, tonnen, fofern gur gegebenen Beit ber Raum ausreicht, auch früher ichon Aufnahme im Ludwig-Bilbelm-Rrantenbeim finden.

V Beibelberg, 22. Febr. (Theater.) Der Direftor bes hiefigen Stadttheaters hat die Aufforderung erhalten, in Bruchfal einen Cyflus von Borftellungen mit feinem Berfonal gu geben. Um letten Donnerftag bat vor vollftandig ausverfauftem Saal und unter lebhaftem Beifall bie erfte Aufführung ftatt-

⊙ Offenburg, 28. Febr. (Bitternug. - Berfammung ber Sandelstammer.) Der lange und ungewöhnliche Froft ging nicht wirkungstos vorüber: Beigruben und Runtelruben find, obwohl fie eingegraben und theilweife auch mit Dung gefdutt maren , vielfach erfroren, auch die Winterfaaten werben bei beginnendem Bachsthum vielfach Buden aufgumeifen haben. Gine Dachwirtung bes Froftes zeigt fich auch barin, bag bie Felber, deren Boden ftellenweife nabegu ein Deter tief gefroren war, auch jest noch nicht überall bas Baffer burchlaffen, das fich burch bie Schneefcmelze angefammelt hat. Den Dbitbaumen bat die Ralte nicht geschabet, ben Reben nur in tieferen Lagen; in höheren Lagen bagegen gibt ber Stand ber Reben teinen Unlag gur Rlage. - Gine Berfammlung biefiger Sandelstammerangehöriger und Beinintereffenten, welche unter bem Borfige bes Borftandes ber Sandelstammer , bes herrn Stoeffer, ftattfand, hatte fich mit der Berathung und Begutachtung bes ber Rammer vorgelegten Entwurfs eines Gefetes, Die Beffeuerung bes Runftweins betreffend, gu befaffen. Die Beficuerung bes Runftweins wurde als eine an und für fich wie jum Schute bes reellen Beinhandels nothwendige und berech. tigte Dagregel begrußt. Gingehender befprochen murde inebefondere § 11 bes Entwurfs, welcher auch ben reellen Beinhandel theilwife in die für die Runftweinfabrifation für nothwendig erachteten, betriebserichweren ben Uebermachungsvorfdriften mit einbegieht. Es wird die Rammer ibr Gutachten dabin abgeben, daß man an beren Stelle entfprechende Strafbestimmungen fur etwaigen Diffbrauch ber Batentfeller gur Runftweinfabrifation für genügend erachte. Bum Schluffe erftattete ber Schriftführer ber Banbelstammer, Berr Siller, über bie Berhandlungen bes Beintongreffes, welcher am 12. b. DR. in Biesbaden ftattfand, eingebend Bericht.

O Bon der Biefe, 23. Febr. (Borfcufbant Schopf= beim.) Rach bem Jahresbericht ber Borfchußbant Schopfheim bat biefes Inftitut ein recht gutes Gefcaftsjahr gu bergeichnen. Der Gefammtumfat, im Gangen etwas über 16 000 000 Dart betragend, ift ein bedeutend boberer als im letten Jahre, ebenfo verhalt es fich mit bem Reingewinn, welcher biesmal 19 600 Mart beträgt. Die Bant gablt gegenwärtig 870 Mitglieber.

Jellamine.

Bon Selene v. Goegendorff-Grabowsti. (Fortfegung.)

Aber der Zweitampf, Briscilla! Die möglichen Folgen besfelben! Sind auch fie bon feiner Bebeutung für Dich? "Der himmel wird jenes frevelhafte Spiel mit bem Leben nicht zulaffen, Goldfind! D, bu meine Seele! Er wird es nicht!"

"Darin bin ich nicht gang Deiner Meinung. Aber ich will in ber Gade mein Doglichftes thun und bamit wenigftens jum tleinen Theil abzubugen fuchen, mas ich fündigte !"

So glauben Gie jest an die Schuldlofigfeit meines armen Roland, Dig Jeffamine ?" fragte bie Alte.

"Co feft, Briscilla, daß ich von meiner eigenen Schulb burchbrungen bin. Bon ber Gould : fein Leben vergiftet gu haben um eines höllifchen Gantelfpiels willen! 3ch glaube an Roland Sarvay, ohne bağ bas Rathfel jenes unfeligen Briefes fich gelöft batte, ia, ohne daß ich hoffen barf, es jemals entbullt gu feben! Ein Damon muß jenes Schriftftud erfunden und in die alten Bapiere hineingefpielt haben, um une auseinander gu reißen und

Gin leifes Raufden veranlafte beibe Frauen, fich bem Fenfter augumenden. Da fand Ethel, licht vom Rahmen ber buntlen Borbange fich abbebend, und ftredte wie bittend ober beschwörend die Sand gegen fie aus. "Bill mir Dig Aram einige Borte

Es lag etwas in Stimme und Blid bes Rindes, was Jeffamine abbielt , ihrem Unwillen über bie ungeahnte Anwesenheit beffelben Musbrud ju geben. "Gprich", fagte fie ernfibaft und richtete ibre Mugen voll und fragend auf Ethels bewegtes Geficht.

Die Rleine that einige Schritte vorwarts. "Bor Allem bitte ich Sie, ju glauben, bag nur ber Bufall, nicht Reugier mich an jenen Fenflervlat geführt, Dig Jeffamine! 3ch wollte nicht borchen und verftand taum ein Wort von Allem. Nur das, mas Gie bon einem Brief, ber swifden alten Bapieren gelegen haben foll, ermabnten, flang mir beutlich in's Dor und erinnerte mich

an etwas, mas ich Ihnen, wie ich glaube, ergablen muß. Es gefcah damals, als noch Alles fo anders, fo viel fconer als beute, war, und es gefcah in biefem Bimmer, Dig Jeffamine! 3ch faß gleichfalls binter jenen Borbangen und niemand wußte bavon. Auch der fremde Gentleman nicht, der Dirs. Sterne befucht hatte und nun, ba fie nach Bein und Rrummelfuchen hinausgegangen mar, in ben alten Bapieren las, die auf Diefem

fleinen Tifch lagen.

"War es Gir Barwid Bellmore, Ethel ?" "Derfelbe , theuere Laby! 3ch vermag ben Ramen nicht gu behalten. Bener Dann war niemals gutig gegen mich; bisweilen , wenn ich ihm im Wege ftand , fcob er mich recht unfanft gur Geite und feine Mugen tonnten bann überaus bos bliden! Deghalb fürchtete ich ibn , magte alfo auch an jenem Tage nicht, mich bemertbar ju machen. 3ch hoffte, ber Gaft werde fich bald entfernen. Er blatterte bin und ber, las bier und ba ein bischen und bann jog er ein fleines lebernes Buch aus ber Tafche, entnahm temfelben febr gefdwind etwas, bas wie ein gufammengefalteter Brief ausfab, und fchob es gwifchen die alten Bapiere. In demfelben Augenblid fehrte auch fcon Dr. Sterne gurud und bald barnach ging ber fremde Gentleman. 3d dachte wohl baran , Drs. Sterne gu ergablen , mas ich gefehen, vergaß es bann aber wieder - bis jum beutigen Tag."

Beffamine Aram war fehr blaß geworben. Ihre Sand ergriff biejenige des fleinen Dabchens; fie gog es mit Deftigfeit naber gu fich. "Ift in ber That Alles fo, wie Du berichteft, Ethel? Ertraumteft Du es Dir nicht vielleicht in Deiner Fenfternische ?

"Ich bin es immer", entgegnete bas Rind einfach. Beffamine wendete fich langfam nach ber alten Briscilla um. 36r Antlit trug einen faft verzweifelten Ausbrud. "Bilf mir,

Briscilla! Ich finde mich nicht mehr zurecht!"
Und doch wies uns Ethel wohl foeben auf ben richtigen Beg, theure herrin! Faffen Sie sich! Es wird und kann noch Alles gut werben. Dir icheint, der himmel ift bennoch mit Dr. | Soffichfeitsphrafen gu ergeben.

"D, Briscilla! Batte ich damals ben Brief fofort an ibn, an Roland Barvan gefendet , hatte ich meine graufamen Borte an ibn felbft gerichtet : er mare bann ju einer Bertheidigung gelangt und wir fonnten gemeinfam gegen ben gemeinschaftlichen Feind gu Gelb gieben! Bie anders ftanbe es gegenwartig um uns Beide! Wie recht hatte er, als er ju Dir fagte: "Ihre herrin hatte mich nicht fo, wie einen Berbrecher, verabichieben burfen !" Die alte Dienerin hatte ibr Geficht mit ber Schurge verbedt

und ichluchate leife. Ethel ftand mit befümmertem Gefichtchen neben bem Stuhl Jeffaminens und blidte fragend von Giner gur

Endlich raffte fich die herrin von Aramball gewaltfam auf. Weine nun nicht weiter, Briscilla," fagte fie. "Du weißt, bag ich nichts scheuen werbe, um das begangene Unrecht gut au machen und Der. Barvan's Bergeihung ju erlangen. Bertraue mir - bete für mich!"

"Mule Beiligen mögen Gie geleiten, theuere Berrin, und Mues au einem guten Enbe fubren!"

Beffamine reichte ber alten Dienerin bie Sand und fußte Gthel Ihr icones Geficht trug die Entichloffenheit fruberer Tage gur Schau, als fie die Flamingtonftrage verließ, um in ihre Belt gurudautehren, mo, wie fie mußte, fdmere Rampfe ber verfchiebenften Urt ihrer harrten.

Die gefellige Bereinigung bei ben Grabams fallte Jeffamine Gelegenheit geben , vor Allem ihren alten Freund Durphy ungeftort gu fprechen und in ihr Bertrauen gieben, um bann mit feiner Unterfinnung handeln ju tonnen. Bahrend fie noch nach ihm ausschauend, mit mechanischem Lächeln und fcwerem Ber-gen durch die Gale manberte, führten ihr die Leightons Laby Wilmot zu und fie fab fich balb in ein intimeres Gefprach mit ber indischen Witwe verwickelt. Die schone, kleine Frau sah so kindlich aus, daß Jeffamine die zierliche Geftalt am liebsten in ihre Arme gezogen und bas fcuchterne, braune Gefichtchen schwesterlich gefüßt batte, ftatt fich in ben gewohnten, fühlen

(Fortfebung folgt.)

Handel und Werkelft.

Badische Batente vom 11. bis 17. Februar 1891, mitgetheilt vom Patentbureau des Civilingenieurs Karl M üller in Freiburg, Dreifdnigftraße Nr. 7. A. Anmeldung. C. Sondermann in Konstanz: S. 5636. Umsteuerungsvorrichtung für Dampfmaschinen. B. Ertheilung en. dr. h. Bropfe in Mannheim: Nr. 56221 und 6222. Reuerung in dem Berfahren und Apparat zur fontinuirlichen Destillation von Theeren und Mineraldlen. (1 und 2. Zusas zu Patent Nr. 55025.) Bom 12 resp. 16. März 1890 ab. B. 4616 und B. 4623. Firma Bopp u. Reuther in Mannheim: Nr. 56 160. Keildichtung für doppesseitig dichtende Absperschieber. Bom 30. August 1890 ab. R. 6159. G. Beisser in St. Georgen (Schwarzwald): Nr. 56 275. Drilldohrer. Bom 23. Juli 1890 ab. B. 6988. Gebrüber Sternheimer in Mannheim: Nr. 56 251. Maschine zum Entrivven von Robtabak. Kom beim: Dr. 56 251. Dafdine gum Entrippen von Robtabat. Bom

26. August 1890 ab. St. 2 664. M. Bänerle in St. Georgen (Schwarzwald): Rr. 56 257. Biertelschlagwerf mit Biederholung. (Zusas zum Batent Rr. 54 033.) Bom 16. Oftober 1890 ab.

A Beilbronn, 19. Febr. (Bericht über ben Leber-martt) vom 17. Februar. Die durch den lang andauernden ftrengen Binter über aus erschwerte Trochnung hat fich bei unserem Debruarmarkte, welcher in der Regel febr ftarte Zufuhren aufzu-weisen bat, befonders fühlbar gemacht, denn das angebotene Quantum ift infolge beffen binter demjenigen des vorjährigen Marktes erheblich zurückgeblieben. Aus diesem Grunde entwickelte sich das Geschäft febr lebbaft und bis auf einige wenige Boiten, welche gurudgenommen wurden, ift Alles rafch verlauft worden, und awar theilweife zu etwas höheren Breifen. Letteres war hauptfächlich bei leichten Wildoberlederforten der Fall, mabrend

fdwerere Gattungen fich langfamer, aber auch ju befferen Breifen als bisher vollständig raumten. Schmalleder mar febr offerirt und der Abfat ein ichleppender. Ralbleder erfreute fich lebhafter Rachfrage und erzielte einen Breisaufichlag von eima 10 Brogent. Soblieber . meift in mangelbafter Trodnung gugeführt, fonnte fich nur schwer auf dem feitherigen Breife behaupten, mabrend die Breife für Schasseb bei kleinerem Borrath neuerdings etwas angezogen baben. Es wurden verfauft und amtlich verwogen: Wild- und Schmalleder 126 030 Bid., Kalbleder 13 897 Bib., Sohlleder 21 886 Bid., Zeugleder 9 213 Bfd., juf. 171 026 Bfb., mit einem Gesammtumfage von etwa 234 000 M. – Der nächste Ledermarft findet Mittwoch, den 19. März d. 38., hier statt.

Berantwortlicher Redafteur: Bilbeim Barber in Rarisrube.

Feste Reduftionsverhältnisse; 1 Thir. = 8 Amf., 7 Guiden fuld. und holland. = 12 Amf., 1 Gulden 3. W. = 2 Amf., 1 Franc = 80 Bfg.	Frankfurter Rurje vom 23. Februar 1891. 1 Lira = 80 Bfg., 1 Bfo. = 20 Rmf., 1 Dollar = 4 Rmf. 26 Bfg., 1 Silber- rubel = 3 Rmf. 20 Bfg., 1 Rart Banto = 1 Rmf. 50 Bfg.
Baben 4 Obligat. fl. 101.80 _ 3 Ausländ. 2ftr. 57 50	Self, Ludwigs-Bahn Thir. 115 30 4 Schweizer Central Sr. 102 30 3 Oldenburger Thir. 129 70 20 Franken-Stild 16 18
4 Ohl, p. 1886 Dr. 106 10 Schmehen 4 Ohlia. M. 102.80	4 Nicht Wartschung ff. 149.50 4 oto. Torrott 83–87 fr. 102.7014 " v. 1860 fl. 125.40 Obligationen und Industrie-
Deutschl. 4Reichsanl. DR. 106 30 Berner 31/2 Obligat. Fr. 98 60	4 Gotthardbahn Fr. 150 10 4 bto. M. 99— Unverzinsliche Lorie 3 ^{1/2} Freiburg v. 1888 M. —— 5 Böhm. Bestbahn fl. 300 ^{1/2} 3 dto. Fr. 58.50 5 Gal. Karl-LudwB. fl. 187 ⁸ / ₄ 5 DestU. StB. 73-74 fl. 107 60 Ansbach-Gunzenh. s. 38 20 Ettlinger Spinnerei fl. 122.—
Breugen 4 Confols Dr. 106 Argent, 5 Inn. Goldanl. B. 71 30	5 Deft. Subbahn (Rmb.) ff. 115% 3 Sinorn C. D. v. D.2 Fr. 64 50 Prount frances The 105 - Roy Quefart Beach of 27 22
Btba. 41/2 Dbl. v. 1879 Dt. 101.— 41/2 Deutsche R. Bant M. 141 30	5 Dett. Nordweit fl. 192 5 Toscan. Central Fr. 192.40 Freiburger Fr. 30.40 3 Deutsch Phonix 201/ E. 214 -
Denerreich 4 Goldrente fl. 97.50 5 Basier Bantverein fr. 162 70	
5 Bapierr. p. 1881 90 10 4 Deutsche Bank Dr. 157 10	5 Dett. Nordweit v. 74 M. 108. — 4 Breug. Centr. Bod - Rred bto. Rredit v. 1858 fl. 333 70 Mpine Montan algeft. — .—
Ingarn 4 Golorente ft. 3320 4 Deutsche Gereinsb. De. 11060 Italien 5 Rente Fr. 95 — 4 Deutsche Unionbank De. 7880	3 Raab-OedEbenf. M. 71 — 3½ dto. S. 43-46 M. 100,40 Ungar. Staats fl. 259 40 4 Rom i. G. S. I Lire — — — — — — — — — — — — — — — — — — —
Rumänien 5 AmR. Fr. 99 90 4 DistKommA. Thlr. 210 10 bto. 4 Aeuß. Anl. v. 1889 37.30 5 Deft. Kredit ö. fl. 271 Rußland 6 Goldanl. R. 108 — 4 Rhein. Kreditbank Thlr. 121 —	4 " Salafgut, fifr. M. 100 50 31/2 Breug. Bram. Tolr. 171 Rondon Rftr. 1 20.36 4 Menh. Ribbingen ff. 102 -
" 511 Orientanl. PR. 76.50 4 D. Effettenb. 50%, Thir. 123 50 " 5111 " BR— 4 D. Hpp.=Bf. Thir. 50% 103.60	3 Stal. gar. E. B. II. Fr. 58 - 4 Baprifche Bran. Thir 142 50 Rien ff 100 177 90 Reichshaut- Discout

R.208.

Die Grofth. Rheinban Inspettion Offenburg vergibt in öffentlicher Submission die freie Lieferung der für die Unterhaltung der Schiffbruden bei

oregi	, greifiett, G	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON OF THE PE		Forlenholz Eichenholz		
	Townson and	Rantholz	Flodlinge	Ranthola	Rantholz	Schiffsdielen
Für	Stehl	22,723	qm 1430	3,989	4.087	qm 175
"	Freistett	27,832	275	3,592		144
"	Greffern Blittereborf	24,575 28,847	546 335	2,113	9,863 5,285	470 300
-	Ungebote fin			The second secon	And the Party of t	alieferung für

bie Schiffbruden" und portofrei bis spätestens Camftag ben 28. b. Wits., Bormittags 9 Uhr, hierber einzureichen, zu welchem Zeitpunkt die Eröffnung der Angebote in un-

ferem Geschäftszimmer ftattfindet. Der Zuschlag erfolgt spätestens 3 Wochen nach der Submissionstagfabrt. Bewerber können dieser anwohnen. — Die Lieferungsbedingungen liegen auf unserem Geschäftszimmer zur Einsicht auf. Rr. 635. K.209.2.

Bürgerliche stemtspflege.

nun an unbekannten Orten, aus Miethe laut Bertrag vom 10. Juli 1889, mit dem Antrage auf Berurtheilung desselelben zur Zahlung von 254 M. 25 Pf.
nehft 5 % Berzugszinsen von der Klags zufellung au, und ladet den Beklagten zur mündlichen Berhandlung des Rechts.

Beg und Jakob Killius.

Beg und Jakob Killius.

Beg und Jakob Killius.

**Beg und Jakob Kr. 2164. 22 ar 41 am Wiesen Ehristian

**Tomper und Andreas flood, Deile, Blümlismatte und Kaltscheilung des Geneteits Gemarkung Köndringen und Domänenwald, anderseits Gemarkung Thenenbach und Domänenwald.

Des gerbandlung des Kechts-

**Riefe in der Bürgen, neben Christian

**Tomper und Andreas flood, Deile, Blümlismatte und Kaltscheilung des Geneteits Gemarkung Köndringen und Domänenwald, anderseits Gemarkung Thenenbach und Domänenwald.

Des gerbandlung des Kechts-

**Tomper und Andreas flood, Deile, Blümlismatte und Kaltscheilung des Geneteits Gemarkung Köndringen und Domänenwald.

Des gerbandlung des Kechts-

**Tomper und Andreas flood, Deile, Blümlismatte und Kaltscheilung des Geneteits Gemarkung Köndringen und Domänenwald.

Des gerbandlung des Kechts-

**Tomper und Andreas flood, Deile, Blümlismatte und Kaltscheilung des Geneteits Gemarkung Köndringen und Domänenwald.

Des gerbandlung des Kechts-

**Tomper und Andreas flood, Deile, Blümlismatte und Kaltscheilung des Geneteits Gemarkung Köndringen und Domänenwald.

**Des geneteits Gemarkung The Geneteits Gemarkung Th

Emmendingen flagt gegen ben Frang Laver Gropper, früher Birth jum grünen Baum hier, nun an unbekann-ten Orten, aus Lieferung von Bier, vom 1. August 1890 bis 12. Septem-ber 1890, mit dem Antrage auf Ber-urtheilung deffelben zur Zahlung des Theilbetrags von 300 Mf. nebst 6 % Bergugsginfen von ber Rlagguftellung an, und ladet ben Betlagten gur mundlichen Berhandlung des Rechtsftreits por

bas Gr. Umtsgericht zu Freiburg auf Freitag ben 10. Upril 1891, Bormittags 10 Uhr, Bimmer Rr. 4. Bum Zwede ber öffentlichen Buftellung wird diefer Muszug ber Rlage befannt

Freiburg, ben 21. Februar 1891. Dirrier, Gerichtsfchreiber bes Gr. Amtsgerichts.

Aufgebote. R.146.2. Rr. 2142. Emmenbingen. Bon Großt. Amtsgericht Emmenbingen wurde heute folgendes

Aufgebot

Die Bemeinde Mundingen befitt auf ber Gemarfung Mundingen folgende Liegenschaften:

1. Lagerbuch Rr. 179. 4 ar 28 qm Sofraithe mit einem zweifiödigen Bohnund Schulgebäude, angebauter Scheuer und Stall, getrennt ftebendem Schopf mit Schweineställen, nebft 12 ar 87 gm hausgarten im Ortsetter, neben Joh. Georg Rutsch und Wilhelm Schuh.
2. Lagerbuch Rr. 834. 36 ar 99 gm Aderland im Oberfeld, einerfeits neben

Andreas Rratt und bem 2Brg, anderf. neben bem Gemeinbewalb. 1 ha 67 ar 80 qm Aderland und Grasrain im Ramsthal, einerseits neben dem Beg, anderseits neben Rarl Friedrich Leh-mann und Andreas Schindler.

Deffentliche Zustellungen.

R.252.1. Nr. 5551. Freiburg.
Die Firma Gebrüber Karcher,
Bierbrauerei in Emmendingen, flagt
gegen den Franz Kaver Gropper,
früher Wirth zum grünen Baum hier,
nun an unbekannten Orten, aus Miethe
lant Kertrag nom 10 Auf 1889 mit

12. Lagerb. Nr. 2353, 2 ha 71 ar 52 gm Wiefe im Grin, neben dem Dahlbach und ber Candftrage. 13. Lagerb. Dr. 2354. 4 ha 79 ar 52 am Biefe, Sanfrogen und Weg im Grun, neben ber Landftrage und ber

14. Lagerb. Mr. 2355. 10 ha 99 ar 26 am Biefe, Beg und Graben im Grun, neben ber Gifenbahn und ber

15. Lagerb. Rr. 2396. 27 ar 18 qm Ackerland auf den Neumattenadern, neben Johann Georg Ketterer, Auf-ftößer und Jakob Menzer. 16. Lagerb. Rr. 2504. 11 ar 72 qm

Aderland ju Allenwinden, neben bem Beg und Jafob Rift. 17. Lagerb. Rr. 2506, 43 ar 29 qm Acerland zu Allenwinden, neben Jafob Rift und Maria Magdalena Kaper. 18. Lagerb. Rr. 2538, 42 ar 57 qm

Aderland ju Allenwinden, neben Christian Scrauer, Aufftoger und Gemartung Emmendingen.
19. Lagerb. Rr. 2800. 11 ar 75 am

Aderland im Monchshof, neben ber Pfarrei Mundingen und dem Weg.
20. Lagerb. Nr. 2859. 2 ha 56 ar
50 qm Acferland, Weg, Leimengrube
und Grasrain im Krottling, neben der Gemarfung Emmendingen, Andreas Eratt und Aufftöger.

21. Lagerb. Nr. 2873. 11 am Ackerland im Gartenstall, neben die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls nicht eingetragen. Jakob Friedrich Bogtsberger, Aufstößer und Johann Georg Rutsch.

22. Lagerb. Rr. 2876. 6 ha 15 ar gleicht gegen, die Kraftloserklärung der Urkunde erschied in Berghölzle, einerseits Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: tragene, dingliche oder aufeinem Stammstehen.

neben der Gemeinde Mundingen und Aufftößer, anderfeits neben Michael Schuh und Aufftößer.
23. Lagerb. Nr. 2877. 40 ar 68 gm

Aderland im Gidholg, beiberfeits Be-24. Lagerb. Dr. 2949. 173 ha 37 ar

Gemeinde Baagen, Amtsgerichtsbegirf Lorrach. Dessentliche Aussorderung

zur Erneuerung ber Einträge von Borzuge= und Unterpfanderechten.

Diejenigen Berfonen, ju beren Gunfien Gintrage von Borgugs- und Unter-pfanderechten langer als 30 Jahre in ben Grund- ober Unterpfandebuchern ber Gemeinde Hanger als 30 Jahre in den Grunds oder Unterpfandsbichern der Gemeinde Hangen, Amtsgerichtsbezirk Worrach, eingeschrieben sind, werden hiemit auf Grund des Gesets vom 5. Juni 1860, die Bereinigung der Unterpfandsbücher betr. (Reg.Bl. Seite 213), und des Gesom 28. Januar 1874, die Mahnungen dei diesen Bereinigungen betr. (Ges. und Berordn.Bl. S. 43) aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem unterfertigten Gewährs und Pfandgericht unter Beobachtung der in § 20 der Bollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 bezw. vom 20. Mai 1890 vorgeschriedenn Formen nachzusuchen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbeiteben dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Bermeidung des Kechtsnachsteiles, daß die theiles, daß die

innerhalb feche Monaten nach diefer Dabnung

innerhalb sechs Monaten nach diefer Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.
Ein Berzeichniß der in den hiesigen Büchern seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge liegt in dem Gemeindehause zur Einsicht offen.
Bugleich wird bekannt gemacht, daß diese öffentliche Mahnung als Zustellung an alle, auch die bekannten Gläubiger gilt.
Das Gewährs und Pfandgericht.
Der Bereinigungskommissär:
Wälter.

auf einem Stammguts- oder Familien-gutsverbande ruhende Rechte haben oder

Mittwoch ben 15. April 1891,

im Werth von ca. 50 M. Der Erwerb der genannten Liegen-

fchaften ift in ben betr. Grundbüchern

ben alle Diejenigen, welche in ben Grund- und Bfandbuchern nicht einge-

guts- oder Familiengutsverbande beru-

bende Rechte haben oder zu haben glauben, aufgefordert, folde längstens in dem von Großt. Umtsgerichte hier-

Freitag ben 20. Darg 1891,

Bormittags 8 Uhr,

pateftens in dem auf

87 am Bald und Steinbruch, Diftrift Biefe im Thal, neben Maurer Georg Bierdörfer Bald, ber fogen. Lohmald, Umfenbud, Bruderhausledobel, Breiten-Zawazal Chefrau, Ratharina, geborne Mad, und Landwirth Andreas Ible Bwe., Barbara, geb. Beierle, in dem Grunds und Pfandbuche nicht einges liche, ober auf einem Stammgut- ober Familiengutsverband ruhende Rechte

Bormittags 10 Uhr,
Bimmer Rr. 4.
Bum Zwede der öffentlichen Zustellung wird diefer Auszug der Klage bekannt gemacht.
Freiburg, den 21. Februar 1891.
Treiburg, den 22. Februar 1891.
Treiburg, den 22. Februar 1891.
Treiburg, den 23. Februar 1891.
Treiburg, den 24. Februar 1891.
Treiburg, den 24. Februar 1891.
Treiburg, den 25. Februar 1891.
Treiburg, befannte dingliche oder auf einem Stammguts ober Familiengutsverband Siegel in Bruchal, werden alle Die-jenigen, welche an dem Grundstüd, Gemarkung Bruchsal, Lagerbuch Ar 13.131, Plan Ar. 78, 16 a 34 am Wiese auf den Regenwiesen, neben Theodor von Glaubit, Großt. Ober-förster in Bühl, und Margaretha Sie-gele, in dem Grunds und Pfand-buche nicht eingetragene und auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammauts, oder Tamilien beruhende Rechte gu baben glauben, aufgefordert, folche fpateftens in dem vor Gr. Amtsgerichte Emmendingen am

Freitag ben 17. Upril 1891, Bormittage 9 Ubr. ftattfinbenden Termine angumelben, wibrigenfalls bie nicht angemelbeten Unfprüche für erlofchen erflart murben.

Emmendingen, den 6. Februar 1891. Der Gerichtsfchreiber bes Großh. bad. Amtsgerichts:

R.204.1. Nr. 6652. Pforzbeim. Fabrikant Ferdinand Riehnle dabier hat durch Rechtsübertragung von Fabrikant Max Gerftner bier mit den Afrien Nr. 54 u. 55 der Pforzheimer Jmmobilien-Afriengesellschaft über je 1000 Mk., auf welche laut Quittung die katutenamöße 10% ine Kinzahlung Bruchfal, den 18. Februar 1891. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts Riffel. die ftatutengemäße 10% ige Einzahlung gemacht murbe, das Recht auf die beauglichen Aftien Interimsscheine erwor-ben. Derfelbe beantragt unter ber glaubhaft gemachten Behauptung, die Duittung (Interimsschein) sei verloren Landwirth Josef Dum mel von Landwirth Jofef Dummel von Borblingen besitzt auf der dortigen Gemarkung, Gewann Gaß. 2 Acker, Lagerbuch Ar. 2009 und 2010, im Maßgehaft von 8 Ar, neben Karl König und der Spars und Leibkasse Kamsen, im Marth von 2009.

gegangen, das Aufgebot derfelben. Der Inhaber der Urfunde wird auf-geforbert, fpatestens in dem auf Dienftag ben 17. Robember 1891,

bor mitt ag 8 9 Uhr, vor bem unterzeichneten Gerichte, Bimmer Rr. 2, anberaumten Aufgebotstermine feine Rechte anzumelben und

Rittelmann. R.176.2. Kr. 3603. Bruch fal. Auf Antrag des Alexander Schmitt, Fabrifarbeiter in Karlsdorf, werden alle deienigen, welche an dem Grundfüd felbst auf: Bemarkung Bruchfal, Lagerbuch Rr. Freite 13,290, Blan Mr. 79, 11 a 97 qm

anberaumten Termin angumelben, mi-Drigenfalls die nicht angemeldeten An-fprüche für erloschen erklärt würden. Radolfzell, den 13. Februar 1891. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Bausler.

R.175. 2. Baben. Das Großt. Umtsgericht Baden hat unter'm 31. Januar mit Rr. 1853 befchloffen: Nach Unficht der \$\$ 823ff C B. D., \$\$ 99ff des bad. E. B. au den R. J. G.

ergeht folgendes Mufgebot: Die Gemeinde Lichtenthal befigt auf

der Gemarfung Lichtenthal folgende Grundstüde: 1. Lagerbuch a, Dr. 7, Blan 1, Ge-

wann Unterbeuern: 30 qm Weg beiberfeits Friedrich Eifenbardt. 2. Lagerbuch a. Rr. 36a, Plan 1, Gewann Unterbeuern: 27 ar 81 gm Straße von der Plangrenze Rr. 3 bis

gur Strafe Rr. 36b.

3. Lagerbuch a, Rr. 51, Plan 28, Gewann Grobbach; 75 ar 60 qm Bach bon der fublichen bis zur nördlichen

Hangrenge.
4. Lagerbuch a, Rr. 51, Blan 30, Gewann Gobbach: 38 ar 77 qm Bach von ber fublichen bis gur nördlichen

Plangrenze. 5. Lagerbuch a, Rr. 51, Blan 31, Gewann Grobbach: 70 ar 02 qm Bach bon der Gemarfungsgrenze Baden bis tragene, auch fonft nicht befannte ding-

von der füdlichen bis gur nördlichen 10. Lagerbuch a, Rr. 63, Plan 11, Gewann Dosbach: 32 ar 14 gm Bach

von Marte 1276 bis Marte 1575. 11. Lagerbuch a, Rr. 63, Plan 12, Gewann Dosbach: 15 ar 17 qm Bach von der Brücke bei Marke 1613 bis Marte bei 1575.

12. Lagerbuch a, Nr. 63, Blan 16, Gewann Dosbach: 33 ar 3 qm Bach von der weftlichen bis gur öftlichen

au haben glauben, aufgefordert, folche Blangrenge. 13. Lagerbuch a, Rr. 63, Blan 17, Gewann Dosbach: 7 ar 88 qm Bach Bormittags 9 Uhr, feftgefetten Aufgebotstermin angumelbon ber fübmeftlichen Blangrenge gu bis

ben, mibrigenfalls diefelben für erlofchen Beg 1218. 14. Lagerbuch a, Rr. 63, Plan 80, Gewann Dosbach: 31 ar 50 qm Bach von der nördlichen Plangrenze bis zur Bemartungsgrenze Baden.

R.174.2. Mr. 1852. Rabolfgell. Das Großh. Umtsgericht hierfelbit hat 15. Lagerbuch a, Nr. 63, Blan 21, Gewann Dosbach: 44 ar 21 qm Bach von der füdlichen bis gur nördlichen Blangrenge.

16. Lagerbuch a, Rr. 63, Blan 22, Gewann Dosbach: 32 ar 67 qm Bach pon ber füdlichen bis gur nördlichen

Blangrenze. 17. Lagerbuch a, Rr. 72, Blan 1 Gewann Birfetweg: 4 ar 62 qm Be-wannenweg vom Grundftud Rr. 33 bis

18. Lagerbuch a, Rr. 72, Blan 9, Gewann Birfetweg: 3 a 35 qm Be-wannenweg von Marte 993 bis Marte

19. Lagerbuch a, Nr. 83, Plan 2, Gewann Unterbeuern: 23 ar 58 qm Beg von der Dosbach Rr. 63 bis Marke

20. Lagerbuch a, Der. 112, Blan 3, Bemann Unterbeuern: 95 qm Weg von ber Strafe Rr. 36a bis gur Dosbach. 21. Lagerbuch a, Rr. 116, Blan 3, Gewann Unterbeuern: 1 ar 21 gm

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Beg von der Strage Rr. 36a bis gur

22. Lagerbuch a, Dr. 167, Blon 3. Gewann Unterbeuern: 7 ar 78 qm Gewannenweg (Maiengaffe) von der Strafe Dr. 36a bis Marte 195.

23. Lagerbuch a, Mr 220, Plan 3, Gewann Eichbolz: 3 ar 50 qm Beg (Pfennigweg) von Marke 837 bis Grundflück Nr. 155.

24. Lagerbuch a, Rr. 230, Blan 3, Gewann Rothader: 25 ar 45 qm Gewannenweg von ber Straße Rr. 36 bis bei Marte Rr. 850.

25. Lagerbuch a, Nr. 230, Blan 4, Gewann Rothader: 15 ar 03 qm Gemannenweg von Marke 850 bis gur

mördlichen Plangrenze.
26. Lagerbuch a., Kr. 231, Plan 3, Gewann Oberacker: 45 ar 18 qm Beg.
Sewann Rothacker: 9 ar 03 qm Beg.
Wannengasse von bei Marke bis Geswanneng Rr. 1733.
62. Lagerbuch a., Rr. 1729, Plan 27, mannenweg Itr. 295.

Bewann Edberg: 24 ar 54 qm Be- lichen Blangrenge. wannenweg von der Gemartung Baden bis jum Grundftild Rr. 294.

mannenmeg von der füdlichen Blan-grenze bis zur Gemartung Baden. grenze bis zur Gemarkung Baoen.
30. Lagerbuch a, Nr. 510, Plan 9,
Gewann Heimbach: 22 ar 99 qm Gewannenweg von der Straße Nr. 36 bis
wannenweg von der Straße Nr. 36 bis
Gewann Bordere Scheuermatte: 7 ar
Gewann Bolaplat, einerf. Weg. anderf.

nördlichen Blangrenze. 31. Lagerbuch a, Rr. 515, Blan 8, Gewann Beimbach: 5 ar 60 qm Gemannenweg bon ber füdlichen Blangrenze bis gur Bemarfungsgrenze

32. Lagerbuch a, Dr. 547, Blan 8, Grobbach. Bewann Bfriemerebach : 4 ar 51 qm Bewannenmeg von der füdlichen Blan-

grenze bis Marfe Nr. 236.
33. Lagerbuch a, Nr. 551, Plan 8, Gewann Pfriemersbach: 2 ar 57 qm Gewannenweg von der füdlichen Plangrenge bis jur Gemartungegrenge

34. Lagerbuch a, Dr. 551, Blan 10, Bewann Briemersbach: 8 ar 83 qm Bewannenweg vom Gewannenweg Dr. 547 bis zur nördlichen Plangrenze. 35. Lagerbuch a, Nr. 564, Plan 8, Gewann Märzenbach: 3 ar 95 qm Weg

von Marte 201 bis Marte 284 a. 36. Lagerbuch a, Rr. 577, Blan 9, Gewann Unterbeuern: 1 ar 67 qm 37. Lagerbuch a, Rr. 682, Plan 10, Gewann Dorfel: 65 qm Weg vom Gewannenweg Rr. 547 bis Gewannen-

weg Nr. 515. 38 Lagerbuch a, Nr. 756, Blan 10, Ge-25 ar 47 qm Dedung

aufammen 40 ar 49 qm einerf. Grundftud 755 a, 755 c, 755 d,

755 e, anderf. Weg.
39. Lagerbuch a, Nr. 762, Plan 10, Gewann Pfriemersbach: 2 ar 85 qm
Weg vom Gewannweg Nr. 547 bis Marte 1102.

40 Lagerbuch a Nr. 772, Plan 11, Gewann Oberbenern: 67 gm Weg von ber Straße Nr. 36 bis Oosbach Nr. 68. 41. Lagerbuch a, Dr. 774, Blan 11, Gewann Oberbeuern: 27 qm Weg von ber Strafe Rr. 36 bis Dosbach Nr. 63. ber Straße Nr. 36 bis Oosbach Vr. 63.

42. Lagerbuch a, Nr. 780, Plan 11, Gewann Oberbeuern: 19 qm Weg von der Straße Nr. 36 bis Oosbach Nr. 63.

43. Lagerbuch a, Nr. 776, Plan 11, won der Bicinalftraße Nr. 1257 bis 3um Grundstück Nr. 2134.

Chemann Oberbeuern: 38 qm Dedung, Wegerbuch a, Nr. 2222, Plan 33, Willen Bersonen, welche eine zur Konfursmasse Sache in Besitz in Geraftes der Angeleiche Sache in Besitz in Geraftes der Straßen 30 gm Weg, in Straßen 30 Gemann Oberbeuern: 38 qm Dedung, einers. Straße und anders, die Oosbach. 44. Lagerbuch a. Rr. 782, Blan 11,

Gewann Dberbeuern: 46 qm Dedung, einerf. die Straße, anderf. Dosbach.

45. Lagerbuch a, Nr. 807, Blan 11, Gewann Oberbeuern: 1 ar 41 qm Society. raithe, einers. Grundftud Nr. 806, anders. Grundftud Nr. 808.
46. Lagerbuch a, Nr. 818, Blan 11,

Gewann Dberbeuern: 1 ar 77 qm Beg, von Gewannweg Rr. 980 bis jum Grundflüd 830

47. Lagerbuch a, Dr. 980, Blan 13, Gewann Berchenberg: 4 ar 43 qm Beg von der westlichen Blangrenze bis gur

Gemarfung Baben.
48. Lagerbuch a, Rr. 1158, Blan 14, Gewann Müllenbach: 11 ar 96 qm Gewannweg von Straße Rr. 36 bis

49. Lagerbuch a, Dr. 1166, Blan 15, Bewann Müllenbach: 2ar 43 qm Grasrain 5ar 34 gm Unlagen

beiberfeits Strafe.

betberfeits Straße.

50. Lagerbuch a, Nr. 1218, Plan 17, Gewann Gaisbach: 76 qm Weg vom Gemeindewald bis zur Oosbach.

51. Lagerbuch a, Nr. 1231, Plan 17, Gewann Gaisbach: 72 qm Weg vom Gemeindewald bis zum Weg Nr. 1222.

52. Lagerbuch a, Nr. 1233, Plan 17,

Bewann Baisbach : 16 ar 25 qm Ruhbachle von der öftlichen Blangrenge bis 3ur Dosbach Nr. 63. 53. Lagerbuch a, Nr. 1233, Plan 18, Gewann Gaisbach: 25 ar 98 qm Ruh-

bachle von der füdlichen bis nördlichen 54. Lagerbuch a, Dr. 1233, Plan 19,

Bewann Gaisbach: 20 ar 79 qm Rub: achle bon ber füdlichen bis gur nord-

lichen Blangrenze.
55. Lagerbuch a, Nr. 1264, Gewann Bietigshall: 4 ar 54 qm Weg vom Weg Nr. 1222 bis zum Gemeindewald. 56. Lagerbuch a, Rr. 1269, Blan 17, Gewann Bebersbach: 2 ar 97 qm Beg, einers. Grundftud Rr. 1259, anderfeits Grundftud Dr. 1270 und 1272.

bis jum Gemeindemald.

wannweg vom Gewannmeg Rr. 1328, bis Marte 2235 und 2238:

marfungsgrenge Baben.

60. Lagerbuch a, Rr. 1672, Blan 25, Bewann Ruhäder: 22 ar 41 qm Ge- Dies veröffen wannweg (Mannlichsgaffe) von der Dosbach bis zur Gemarkung Baben. 61. Lagerbuch a, Nr. 1729, Plan 26,

62. Lagerbuch a, Rr. 1729, Blan 27, annenweg Rr. 295.
27. Lagerbuch a , Rr. 295 , Blan 5, vom Grundflid Rr. 1875 bis gur fub-

63. Lagerbuch a, Der. 1733, Blan 27, bis zum Grundfid Rr. 294.

28. Lagerbuch a, Rr. 474, Plan 6, Gewann Hafengarten: 59 ar 30 qm Gewann Ed: 18 ar 36 qm Gewannen; weg von der westlichen Plangrenze bis 64. Lagerbuch a, Rr. 1793, Plan 26,

fabren eröffnet. zur Gemaitung Baden.

29. Lagerbuch a, Rr. 510. Plan 8. Gewann Baumgarten: 11 ar 33 gm Stadt Kehl wird zum Konfursverwalschem nannenweg pon ber fildlichen Rleus.

Wannweg Nr. 1729.

65. Lagerbuch a, Rr. 1845, Blan 27, Marz 1891 bei dem Gerichte anzus wom Gewannweg Rr. 1834 bis zur Beschlichsestungen find bis zum 21. Es wird zur Beschlichsestung 21.

67. Lagerbuch a, Nr. 1855c, Blan 28, Gewann Borbere Scheuermatte: 10 ar

gm Bolaplat, einerf. Weg, anderf.

Gewann Soldersgrund : 18 ar 09 qm Beg, von Grundftud Itr. 1942 bis gur

mannweg von der nördlichen Plangrenge

bis jur Gemarfungsgrenze Baden. 72. Lagerbuch a, Nr. 2000, Plan 30, Gewann Säßlich: 2 ar 25 gm Weg, Debung, einerf. Strafe, anderf. Dosbach. einerf Gemeindewald, anderf. Aufftoger. 73. Lagerbuch a, Rr. 2005, Blan 30, Gewann Saglich: 7 ar 72 qm Beg von der nördlichen Blangrenze bis gur

Bicinalftrage Dr. 1857. 38 gagerbuch a, Rr. 756, Plan 10, Ge- 74. Lagerbuch a, Nr. 2017, Plan 30, wann Steinader: 15 ar 02 qm Acerland Gewann hefdmatte: 26 ar 73 qm Gewannweg von ber nördlichen Blangrenge

bis zur Grobbach. 75. Lagerbuch a, Rr. 2058, Blan 31, Gewann Schatgraben: 7 ar 11 qm Gewannweg von ber Grobbach bis Marte Dr. 2674.

76. Lagerbuch a, Dr. 2109, Blan 31, Gewann Hallenberg: 8 ar 82 gm Ge-wannweg vom Gewannweg Nr. 2113 bis zur Gemarfung Baden.

77. Lagerbuch a, Dr. 2123, Blan 32, Bewann Langmatte: 1 ar 22 qm Beg einerf. Grundflud Rr. 2122, anderf. Grundftud Dr. 2124a.

Gewann Geroldsau: 30 qm Beg, einerf. Grundftud Rr. 22221, anderf. Grundftud Dr. 2223.

80. Lagerbuch a, Dr. 2224, Blan 33, Gewann Geroldsau: 1 ar 79 qm Biefe, einerf. Weg, anderf. Grobbach. 81. Lagerbuch a, Nr. 2267, Plan 34, Gewann Geroldsau: 19 qm Weg,

einerf. Grundftud Dr. 2225, anderf. Grundfiud Rr. 2268. 82. Lagerbuch a, Dr. 2272, Blan 34. Gewann Geroldsau: 52 qm Beg, einers. Grundftud Rr. 2271b, anderf.

Grundfüd Nr. 2273. 83. Lagerbuch a, Nr. 2338, Plan 35, Gewann Geroldsau: 1 ar 76 qm Beg, einerf. Grundftud Dr. 2276, anderf. Grundftud Dr. 2339

84. Lagerbuch a, Nr. 2366, Blan 35, Gewann Angel: 8 ar 60 qm Gewannweg von der Bicinalftraße Nr. 1857 bis Weg Nr. 2113.

85 Lagerbuch a, Nr. 2437, Plan 36, Gewann Schülfopf: 23 ar 49 qm Weg, vom Gewannweg Nr. 2469 bis zur Gemarkungsgrenze Baben. 86. Lagerbuch a, Dr. 2469, Blan 36,

Gewann Mättig: 22 ar 45 qm Beg (nach Malichbach) von der Bicinalftrage Dr. 1857 bis Gewannmeg Rr. 2437. 87. Lagerbuch a, Dr. 2471, Blan 36, Gewann Bublader: 1 ar 92 qm Beg, vom Beg Rr. 2469 bis jum Beg

88. Lagerbuch a, Dr. 2489, Plan 37, Bewann Dalfcbach: 6 ar 64 qm Beg vom Gewannweg Nr. 2437, einerf. bis Gewannweg Nr. 2462, anderf. bis gur Doblgaffe zwifchen Grundfud Nr. 2485

und Mr. 2490. 89. Lagerbuch a, Rr. 2640, Gewann Sohlbergersmotte: 31 ar 32 gm Biefe, einerf. Gemeindewald, anberf. Grund-

bis jum Gemeindemald.

58. Lagerbuch a, Nr. 1334, Plan 18, ihre Rechte und Ansprüche spätestens über vor der Civilfammer I auf Freitag ben 3. April d. J.,

ben ift, wird derselbe hiermit aufgeforstert, und ift Termin zur Berhandlung bier- ben ift, wird derselbe hiermit aufgeforstert, ben in bem auf Freitag ben 3. April d. J.,

59. Lagerbuch a, Rr. 1618. Blan 24, bor dieffeitigem Gerichte anberaumten Gewann Borichbach: 11 ar 70 qm Ge-wannweg von ber Dosbach bis zur Ge- nicht angemeldeten Ansprücke und Rechte an diefen Liegenschaften für erlofchen

Dies veröffentlicht:

Baden, den 31. Januar 1891. Lut, Gerichtsschreiberei Großb. Amtsgerichts. Ronfureberfabren.

R.246. Rr. 1972. Rebl. Das Gr. Amtsgericht Rebl bat unterm heutigen Ueber das Bermögen des Friedrich Heber das Bermögen des Friedrich Heil, Küfer in Dorf Rehl, wird, da der Gemeinschuldner zahlungsunfähig ift und ein Gläubiger den Antrag gestellt hat, heute am 23. Februar 1891, Bormittags 11 Uhr, das Konfursper-

Bahl eines anderen Bermalters, fowie über die Bestellung eines Gläubigerausfcuffes und eintretenden Falls über bie in § 120 der Konfursordnung begeichneten Wegenftande und gur Brufung ber angemelbeten Forberungen auf Samstag den 28. Mars 1891, Bormittags 129 Uhr,

vor dem unterzeichneten Berichte Ter-

ber Sache und von ben Forderungen, für welche fie aus der Sache abge-fonderte Befriedigung in Anspruch neh-Gemarkungsgrenze Baden.
71. Lagerbuch a, Rr. 1995, Plan 30, Bewann Rübenhölzel: 5 ar 40 qm Ges.
21. März 1891 Anzeige zu machen. Rehl, den 23. Februar 1891.

Der Gerichtsschreiber Gr. Umtegerichts: R.247. Dr. 5555. Freiburg. Heber bas Bermögen bes Architeften Nr. 5555. Wilhelm Derrmann von Freiburg, 3. Bt. an unbefannten Orten, murbe beute am 21. Februar 1891, Rachmittags 4 Uhr, bas Konfursverfahren eröffnet.

Der Brivat Rarl Reim babier wird jum Konfursvermalter ernannt. Ronfursforderungen find bis gum 18. Da ar g 1891 fchriftlich bei bem Gerichte ober mundlich bei ber Berichts-

ichreiberei angumelben. Es wird gur Befchlugfaffung über bie Bahl eines andern Berwalters, sowie über die Bestellung eines Glaubigerausduffes und eintretenden Falls über die in § 120 der Ronfursordnung bezeich= neten Gegenftanbe auf

Mittwoch den 18. Mars 1891, und zur Brufung der angemeldeten For-

haben oder gur Ronfursmaffe etwa schuldig find, wird aufgegeben, nichts an ben Gemeinschuldner zu verab-folgen ober zu leisten, auch die Ber-18. Marg 1891 Angeige gu machen.

Freiburg, den 21. Februar 1891. des Großh. bad. Umtsgerichts:

Dirrler. R.244.1. Schwetzingen. In bem beitserflarung gegen fie beantragt ift, Ronfursverfahren über bas Bermögen wird diefelbe aufgeforbert, bes Raufmanns Mathias Pauli in binnen Jahresfrift bes Raufmanns Mathias Bauli in Schwehingen wurde an Stelle des Srn. Rathichreibers Bilhelm Reichert Berr Raufmann Danbler dabier als Ron- erflat murbe.

fursverwalter beftellt. Schwetingen, 20. Februar 1891. Der Gerichtsfdreiber Gr. Umtsgerichts:

Lebfuchen. R.245. Mannheim. Durch Beichlis Gr. Amtsgerichts I dahier vom
19. d. M. wurde das Konkursverfahren über das Vermägen des Backers Alois

Amtsgericht Anzeige zu erftatten.
Durlach, den 17 Februar 1891.
Großh. bad. Amtsgericht.
gez Diez. Krumm in Mannheim nach Abhalstung des Schluftermins aufgehoben. Mannheim, den 21. Februar 1891. Gerichtsschreiberei Gr. Amssgerichts.

Galm. Bermögensabfonderungen.

R.233. Rr. 2198. Freiburg. Durch Urtheil ber IV. Civilfammer bes Gr. Landgerichts Freiburg vom Beutigen wurde die Chefrau des Landwirths Martin Chret, Katharina, geb. Schitterer von St. Georgen, für berechtigt erklärt, ihr Bermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern.

Offenburg, den 19. Februar 1891. Die Berichtsschreiberei

des Großt. bad. Landgerichts.
Schlimm.
R. 193. Nr. 3378. Mann heim.
Die Chefrau des Landwirths Friedrich Schneiber in Biefenbach, bat gegen ihren Ehemann bei diesseitigem Lands Großt. Am gerichte eine Klage mit dem Begehren eingereicht, sie für berechtigt zu erklären, ihr Bermögen von dem ihres Ehes Brendsich, ledi

mannes abzufondern.

Camftag ben 11. April 1891, Bormittags 912 Uhr, bestimmt. Dies wird jur Renntnig-nahme ber Glaubiger andurch ver-

Mannheim, ben 18. Februar 1891. Gerichtsfchreiberei bes Gr. Landgerichts: R.256. Nr. 3528. Die Chefrau des Wirths Jafob Rees, Elifabetha, geborene Schneider, in Mannheim, hat gegen ihren Chemann bei dieffeitigem Landgerichte eine Klage bei dieffeitigem Landgerichte eine Klage mit bem Begebren eingereicht, fie für

Mittwoch ben 8. April 1891. Bormittags 9 Uhr, bestimmt. Dies wird jur Kenntnig-nahme ber Gläubiger andurch veröf-

fentlicht. Mannbeim, ben 21. Februar 1891. Berichtefchreiberei Gr. Landgerichts.

Schneiber. R.194. Nr. 3109. Mannheim. Die Chefrau des Wirths Abam Geift, Elisabeth, geborene Chret in Mannheim, wurde durch Urtheil der Civilfammer II des Großh. Landgerichts Dannheim vom 11. Februar 1891 für berechtigt erflärt, ihr Bermögen von dem ihres Chemannes abzufondern.

Dies wird gur Renntnignahme ber Gläubiger andurch veröffentlicht. Mannheim, den 11. Februar 1891. Der Berichtsichreiber

bes Großh. bab. Landgerichts: Des Großt, Dab, Lanogerichts:
Maher.
R.232. Nr. 1464. Mosbach. In Sachen der Chefrau des Franz Anton Knübl, Josefa, geb. Schwarz von Altheim, vertreten durch Rechtsanwalt Schumann in Mosbach, gegen ihren genannten Ehemann wegen Bermögensabfonderung hat Rlägerin die Erlaffung eines Urtheils dabin beantragt, daß fie für berechtigt erflärt werde, ihr Ber-mögen von demjenigen ihres Ehemanns abzufondern, unter Berfällung biefes, des Bellagten, in die Roften des Rechtsitreits. Termin zur mündlichen Ber-handing vor der I. Civilfammer des Großh. Landgerichts bier ift auf:

Dienstag den 7. Upril 1891, Bormittags 9 Uhr, bestimmt worden. Diefer Muszug ber Rlage, welcher mit dem Rlagantrag und der Termins= bestimmung der Urichrift übereinstimmt, wird hiermit gur Renntnifnabme ber Gläubiger öffentlich befannt gemacht.

Mosbach, den 19. Gebruar 1891. Der Berichtsfchreiber des Großh. bad. Landgerichts: Jacobi.

Berschollenheitsverfahren. R.202.1. Durlach. (Borbescheid.) Die am 23. Mai 1877 zu Berghausen rufen und werden aufgefordert, Bericollenbeiteverfabren. bflichtung auferlegt, von dem Besitze Die am 23. Mai 1877 zu Berghausen ber Sache und von dem Forderungen, geborene Karoline Martin, Tochter für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmale, wen, dem Konsursverwalter bis zum geb. Kraus, ist im März 1880 nit geb. Rraus, ift im Dars 1880 nit fich anber gu geben. ibrem genannten Bater nach Umerifa ausgewandert und hat feither feine Rachricht mehr über fich und ihren Aufenthaltsort gegeben.

Rachdem nunmehr die Berichollen-

Rachricht von fich anber gelangen gu laffen, widrigenfalls fie für verschollen

Bugleich werden alle Diejenigen, welche Ausfunft über Leben oder Tod ber Bermißten gu ertheilen vermögen, aufgefordert, biervon binnen Jabresfrift dem

Dies veröffentlicht Der Gerichtsfchreiber:

R.173.1. Rr. 1844. Sinsheim. Das Großh. Umtsgericht Sinsheim erief unterm Beutigen folgenden veröffentlichten

Befdlug: Da Auguste Günther von Gins-beim der dieffeitigen Aufforderung vom 14. Oftober 1889, Rr. 11,145, nicht nachgefommen ift, wird berfelbe hiermit für verschollen erklärt.
Sinsheim, den 17. Februar 1891.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:

57. Lagerbuch a, Nr. 1294, Blan 18, befannte bringliche ober auf einem fer gegen ihren genannten Ehemann | rifa ausgewandert ift, wird feit dem Gewann Schmalbach: 14 ar 09 qm Geswannweg Dr. 1328 bande beruhende Rechte an diefen bei Großt. Landgericht dahier erhoben Berschollenheitserklärung beantragtworsbis zum Gemeindemald.

in bem auf Bormittags 10 Uhr,
Bormittags 9 Uhr,
Bormittags 10 Uhr,
vor diesseitigem Gerichte anberaumten
ber Gläubiger hiemit veröffentlicht wird. bes Bermiften gu ertheilen vermogen, aufgefordert, hiervon binnen Jah. esfrift anher Unzeige gu erftatten.

Ettenheim, ben 18. Februar 1891. Berichtsfdreiber bes Gr. Amtsgerichts:

Büchner. R.253.1. Nr. 1970. Schopfheim. Das Großh. Amtsgericht hat unterm

Die muthmaßlichen Erben bes Frit Brendlich, ledigen Landwirths von Wiesleth, welcher im Jahre 1865 nach Termin gur Berhandlung biernber Umerita verreift und feit 1872 vermißt wird, nämlich:

Bilhelm Friedrich Brendlin, Bandwirth in Schopfheim, Ratharina Barbara Dreher, geb. Brendlin, Chefrau des Joh. Friebrich Dreber, Landwirths in Bies-

Job. Georg Brendlin, Biegler chuts. Mannheim. haben Antrag auf Berichollenheitser-

mit dem Begehren eingereicht, fic für berechtigt zu erklären, ihr Bermögen von dem ibres Shemannes abzusondern. Schopfheim, 21. Februar 1891.

Der Gerichtsschreiber bes Großb. bab. Umtsgerichts:

Baufer. Erbeinweifungen. R.143.2. Rr. 1988. Radolfzell. Die Bitwe des Uhrmachers Louis Böhm, Ida, geb. Dirt hier, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Berlassenschaft ihres Ehemannes ge-beten. Etwaige Einwendungen sind binnen 21 Tagen geltend zu machen, indem sonst dem Gesuche stattgegeben wird.

Radolfgell, ben 5. Februar 1891. Der Gerichtsichreiber Gr. Amtsgerichts:

Janster.
3.55.3. Rr. 1494. Breifach. Die Bitwe des Landwirths Johann Jafob Jenne, Katharina, geborne Roch von Bischoffingen, hat um Einsetzung in die Gemähr des Nachlasses ihres genaunten Shemannes nachgesucht. Etwaige Einsprachen gegen dieses Gesuch sind binnen vier Wochen ander geltend zu wachen Merisch von 21 Ben 1801 machen. Breifach, ben 31. Jan. 1891. Großh. bad. Umtsgericht. Der Gerichtsichreiber: Beifer.

Erbvorladungen. R.185.1. Britingen. Agatha, geb. Danner, Ehefrau des L. Rees, geb. von Britingen, zulett wohnhaft in Elisabeth, Staat New Yersey, Nordamerifa, jur Beit an unbefannten Dr= ten, ift gur Erbicaft ihrer am 10. Do= vember 1890 in Brigingen verftorbenen Schwefter, Maria Ratharina, geborne Danner, Bitwe bes Baders Christian Rübling von ba, durch Gefet berufen. Diefelbe wird hiermit aufgeforbert,

binnen feche Bochen gur Bmed des Beigugs gu den Ber-laffenichaftsverhandlungen Nachrichtvon fich anher gelangen gu laffen. Müllheim, ben 18. Februar 1891.

C. Fraulin, Großbergogl. Rotar. R.160. Kengingen Maria Anna Bensle und Anton Bensle, beibe von Rordweil und vermißt, find gur Erbichaft auf Ableben ihrer Mutter,

binnen zwei Donaten jum Bwede des Beigugs bei der Berlaffenschaftsverhandlung Radricht von Rengingen, ben 14. Februar 1891.

Großh. Notar Ruenger. R.191. Rengingen. Rarl Balger von Rengingen, vermißt, ift gur Erbichaft auf Ableben der Maria Balger, Kind des Georg Balger und der verftorbenen Balentine, geb. Balger bon

Derfelbe wird aufgefordert, binnen amei Monaten gum Bmede bes Beigugs bei ben Berlaffenschaftsverhandlungen Radricht von fich anber gelangen gu laffen. Rengingen, den 16. Februar 1891. Großb. bad. Notar:

Ruenger. R.192. Rengingen. Schönftein von Riederhaufen, vermißt, ift jur Erbichaft auf Ableben feines Baters, Leonhard Schönftein, Fifchers von da, mitberufen.

Detfelbe wird aufgefordert, binnen amei Monaten gum Bwede des Beigugs bei der Berlaffenichaftsverhandlung Rachricht von fich anher zu geben. Rengingen, ben 14. Februar 1891. Großh Rotar:

Ruenger.

R.135. Labr. Luife Sutterer, Johann Sutterer und Belene Sut= terer von Oberichopfbeim, fammtliche

fich anher gelangen zu laffen. Lahr, ben 14. Februar 1891. Großh. Notar: A. Mehr.

R.190. Achern. Mathias Kimmig pflicht in Mingolsheim."
on Ottenhöfen, unbefannt wo in AmeAm 12. Februar 1891 bat fich gu
ta, ift am Nachlaffe feines verftorbe- Mingolsheim ein ländlicher Kredit- und von Ottenhöfen, unbekannt wo in Amerika, ift am Nachlaffe feines verftorbe-Baters, Unton Rimmig in Ottenbofen, miterbberechtigt.

Derfelbe wird biermit aufgefordert, gum Bwed bes Beizugs zu ben Ber-laffenichaftsverhandlungen binnen fechs Bochen

pon beute an ben unterfertigten Rotar Nachricht von sich zu geben. Achern, den 16. Februar 1891. Der Großt, Notar: A. Fuch 8.

Bandeleregiftereinträge. R. 92. Bforgheim. Bum banbelsregifter murde eingetragen:

1. Zum Firmenregifter: 1. Band III, D. 3. 45. Firma Bil-belm Stütel bier. Inhaber ift Bijou-teriebandler Bilbelm Stütel, wohnhaft hier. Rach beffen Chevertrag mit Ot-tilie, geb. Bunder, vom 20. Mai 1889 ift die eheliche Gutergemeinschaft auf einen beiderfeitigen Ginwurf von je 100 Mart beschränft. 2. Band III, D.3. 46, Firma Georg Kiehnle dahier. In-haber ist Buchbinder Georg Kiehnle, wohnhaft hier, welcher eine Buch- und Schreibmaterialien Sandlung betreibt. Nach bessen Severtrag mit Louise, geb. Neuhäuser, vom 20. Juni 1869 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen beiderseitigen Einwurf von je 15 fl. beschränft. 3. Band III, D.S. 47, Kirma H. Knecht hier. Inhaber ist Heinrich Knecht, wohnhaft hier, welcher eine Blechwaarenhandlung betreibt. 4. Bb III, D. 3. 48, Firma Fr. Koblrausch hier. Inhaber ift Bijouteriefabrikant Friedrich Kohlrausch, wohnhaft hier.

Kriedrich Kohlrautch, wohnhaft bier.
II. Zum Gefellschaftsregister:
1. Band II, D.Z. 844. Firma Kraeger u. Sie. hier. Der frühere Gesellschafter Wilhelm Kleebach, wohnhaft hier, ist seit 4. Februar 1891 als Liguidator bestellt. 2. Bb. II, D.Z. 847. Firma Wolf u. Stark hier. Theilhaber der seit 1. Dezember 1890 dabier bestehanden wum Metriche der Kingtanterien. tebenden, gum Betriebe ber Bijouterieabritation errichteten offenen Sandelsgefellschaft find Jabritant Johann Wolf und Bijoutier Carl Start, Beide hier wohnhaft. Nach dem Chevertrage des Erfteren mit Glife, geb. Start, bom 18. Mai 1885 ift die ebeliche Gutergemeinschaft auf einen beiberfeitigen Gin-

wurf von je 50 Dit. befchrantt. Bforgheim, den 13. Februar 1891. Großh. Amtsgericht II. Dr. Sautier.

R.90. Rr. 7567. Beibelberg. Bum bieffeitigen Sandelsregifter murbe

a. Bu D.B. 30 Band I bes Firmenregifters:
Die Firma "M. Rochenburger" in Beidelbera ift als Einzelfirma erloschen.
b. Bu D.B. 334 des Gefellschaftsre-

gifters: Die Firma "M. Rochenburger"

mit Sit in Beidelberg. Theilhaber der Gefellichaft find: 1. Fris Rochenburger, Kaufmann dahier, verebelicht mit Katharina Loos von hier. Nach § 1 des Ehevertrags wirft jeder Theil 100

Mart in Die Gemeinschaft, mabrend alles übrige, gegenwärtige und fünftige, aftive und paffive, liegende und fahrende Bermögen bon berfelben ausgeschloffen bleibt. Ludwig Rochenburger, ledig, Raufmann babier. Die Gefellicaft hat am 1. Februar

1891 begonnen und ift auf unbestimmte Beit festgefent. Jeder Theilhaber ift gur Bertretung ber Gefellichaft und Firmenzeichnung berechtigt.
Deidelberg, den 14. Februar 1891.
Großh bad. Amtsgericht.
Büchner.

R.116. Mr. 6882. Beibelberg. Bu D.3. 317 bes Gefellschaftsregisters — Firma "Actiengefellschaft Beibelsberger Schuhfabrit" in Beibelberg

murbe eingetragen: In der Generalversammlung vom v. DR. murbe an Stelle bes ausgetretenen herrn Carl Theodor Berrmann Berr Raufmann Mar Schape bon bier als Mitglied bes Borftandes gewählt, fo bag berfelbe nunmehr aus biefem, fowie bem Berrn Ludwig Berrmann, Schubfabrifant in Beibelberg,

Beibelberg, ben 14. Februar 1891. Großh. bad. Amtsgericht. Büchner.

R.93. Nr. 1221. Gernsbach. In bas bieffeitige Firmenregister D.B. 97 Firma Julius Felg in Bforgheim, Bweig nieberlaffung in Gaus. bach wurde heute eingetragen: Die Firma ift erlofden.

Gernsbach, den 12. Februar 1891.
Großt. bad. Amtsgericht.
Dufff dmib.
R.169. Nr. 1493. Gernsbach.
Unter D.- Zahl 72 des diesseitigen Firmenregisters Firma Leodold Gasteiger Bernsbach - murbe heute einge-

Rach bem Tob bes bisherigen Inhabers ift die Firma auf beffen Bitme Rarolina, geborene Springer in Gerns-

laffenichaftsverhandlungen Nachricht von D.B. 20 bes Benoffenichafteregifters

wurde beute eingetragen: "Landlicher Rredit- und Spartaffen-Benoffenichaft mit unbeschränfter Baft.

Sparfaffenverein als eingetragene Benoffenschaft mit unbefchrantter Daft= pflicht und mit dem Sige in Mingols-heim gebildet; Gegenstand des Unter-nehmens ift der Betrieb eines Sparund Darlebensgeschäfts; insbefondere bezwedt der Berein, feinen Mitgliedern bie ju ihrem Befchafts- ober Birthfcaftsbetriebe notbigen Gelbmittel unter gemeinschaftlicher Garantie in verginslichen Darleben gu beschaffen, fowie die Unlage unverginst liegender Belber gu erleichtern und auf diefe Beife, fowie durch Berbeiführung fonftiger geeigneter Ginrichtungen die Berhaltniffe ber Dit-

glieder in jeder Sinficht gu beffern. Die von der Genoffenschaft ausgebenben öffentlichen Befanntmachungen erfolgen unter ber Firma der Benoffenchaft, gezeichnet von zwei Borftands mitgliedern, die von dem Muffichterath ausgehenden Befanntmachungen unter Benennung beffelben von deffen Borfigenden unterzeichnet; Diefe Befanntmachungen erfolgen in ber Rraichgauer Beitung. Der Berein ift auf unbestimmte Beit gegründet; das Gefchäftsjahr fällt mit bem Kalenderjahr aufammen.

Bu Mitgliedern des Borftands murden gewählt: Burgermeifter Josef Schangenbach, Director, Guterauffeber Chriftof Thome,

beffen Stellvertreter, Schneibermeifter Theodor Buft, Beifither. Die Einficht der Lifte der Genoffen ift mahrend der Dienststunden des Gerichts Jedem geftattet.

Bruchfal, 16. Februar 1891 Großh. bad. Umtsgericht. Bechtolb.

Mr. 1728. Baben. bas Gefellichaftsregifter murbe beute eingetragen :

D.3. 74: Stein und Mar- als wift mor- Sägerei Schadenmühle fein, in Reudorf, Zweigniederlaffung in Dos. Der Gefellichaftsvertrag ift vom 9. Gep tember 1890 und bezwedt ben Betrieb ber Marmorfchleiferei und ber bamit verbundenen Geschäftszweige. Das Grundtapital beträgt 250,000 Mark, eingetheilt in 250 auf den Inhaber lautende Uttien über je 1000 M. Die Dauer ber Gefellichaft beträgt 50 Jahre. Die herren Rudolf und Raspar Urnold in Neudorf legen in die Gefellschaft ein bie fogenannte Schachenmuble gu Reuborf, Bann Strafburg, im Berthe von 139,000 Mart, die Berren Rubolf Urnold und Gabriel Rieder die Maschinen und beweglichen Gegenstände der in der Schachenmuhle bisher betrieenen Schleiferei im Berthe von 45,000 Mart. 218 Begenleiftung für biefe Einlagen übermeifen Die Gründer bem Deren Rudolf Urnold 124, dem Beren

Baspar Urnold und Gabriel Rieder je 30 gang liberirte Juhaber-Aftien. Gründer der Gesellschaft find: Herr Alfred Herrenschmidt, Fabrikant, wohnhaft zu Strafburg auf dem Wacken, Derr Deinrich Bfalz, Raufmann in Offenbach a. M., Derr Aubolf Arnold, Marmorfägereibesitzer in Neudorf, Berr Gabriel Rieder, Architekt in Neudorf, Berr Raspar Arnold, Raufmann in Reuborf, welche fammtliche Aftien über-

nommen haben. Der Auffichterath befieht aus ben Berren Alfred Berrenschmidt, Beinrich Bfalg, Rudolf Arnold, fammtlich vorgenannt, und August Schwart, Raufmann in Strafburg, fowie Eduard Chrmann, Kaufmann in Strafburg.

Bum Borftand ber Befellichaft ber Technifer Berr Johann Lehne gu Reudorf bei Strafburg ernannt worben. Als Reviforen gemäß Urt. 209h. bes Sandelsgefetbuche find beftellt: bie Berren Ludwig Berger, Raufmann, und Clauf, Architeft, beibe in Strafburg.

Baden, den 11. Februar 1891. Großt. bad. Amtsgericht. Fr. Mallebrein. Strafrechtspflege. Labungen.

Bormittags 9 Uhr, vor das Großt. Schöffengericht Abels-heim zur Hauptverbandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird berselbe auf Grund ber nach § 472 der Strafprozegordnung von dem Königl. Bezirtstommando ju Mosbach ausgeftellten Erklärung verurtheilt werden. Abelsheim, den 19. Februar 1891. Raub, Gerichtsschreiber Groft. Amtsgerichts.

R.259.1. Dr. 7864. Deibelberg. Der am 22. Juli 1849 ju Ottmanns-hofen geborene Bierbrauer Georg Friebrich Stumpp, Landwehrmann II. Aufgebots, zulest in Sandhaufen wohn-haft, wird beschuldigt, als Wehrmann ber Landwehr II. Aufgebots ohne Er-Stathtlich geobeine Optinget in Stath brich Stumpp, Landwehrm Sernsbach, ben 16. Februar 1891.
Große, bad. Amtsgericht.
Hufgebots, zulegt in Sandhause haft, wird beschuldigt, als Weber Landwehr II. Aufgebots of Landwehr II. Aufgebots of Landwiff ausgewandert zu sein,

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 bes

St. G.B. Derfelbe wird auf Anordnung berein Dingolsheim eingetragene Großb. Umtsgerichts bierfelbft auf Montag ben 6. April 1891,

Bor mittags 9 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Beidelberg jur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird berfelbe auf Grund der nach § 472 der St.B.D. von bem Ronigl. Landwehr-Begirfstommando gu Beidelberg ausgeftellten Erflärung verurtheilt werben.

Seidelberg, den 20. Februar 1891.
Braungart,
Gerichtsschreiber des Gr. Umtsgerichts.
R.115.3. Nr. 2003. Sädingen.
Der am 25. Februar 1863 zu Enge, Ranton Burich geborene , gulett in Dberutwihl, Rant. St. Gallen, Schweig, wohnhaft gemefene Martin Bimmer. mann wird befchuldigt, als Erfatre-fervift ohne Erlaubnig ausgewandert au fein,

Uebertretung bes § 3603 Reichs= Strafgefetbuchs, § 111 Biffer 16a und e ber Wehrordnung. Derfelbe wird auf Unordnung des Großh. Umtsgerichts hierfelbft auf Donnerftag ben 30. Upril 1891,

Bormittags 9 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Sädingen zur Haubtverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird berfelbe auf Grund ber nach § 472 ber Strafprogegordnung bon bem Ronigl Bezirtstommando zu Stockach ausgestell-

ten Erflärung verurtheilt werden. Gädingen, den 14. Februar 1891. Gerichtsichreiber bes Gr. Umtegerichts: R.96.2. Nr. 3897. Waldshut. 1. Der am 19. Mai 1865 zu Berg-

öfdingen geborne Maurer Johann Repomut Gnöth, zuleht wohn-haft in Geistlingen, 2. der am 21. August 1864 zu Goldsborf, Oberamt Rottweil, geborne

Bierbrauer Philipp Schwaibold, gulett wohnhaft in Balbohut, werden beschuldigt, und gwar Ersterer als Ersagreservift, Letterer als Referohne Erlaubniß ausgewandert gu

Uebertretung gegen § 360 Dr. 3 bes Reichs-Strafgesetbuchs, vgl. mit § 111 Biff. 16a und c ber Wehrordnung vom 22. November Diefelben werden auf Unordnung bes

Großh. Umtsgerichts auf Freitag ben 10. April 1891, Bormittags 9 Uhr, vor bas Großh. Schöffengericht hier-

felbit geladen. Bei unentschuldigtem Musbleiben mer-ben diefelben auf Grund ber nach § 472 ber Strafprozegordnung von dem Rgl. Bezirtetommando zu Borrach ausgefellten Erflärung verurtheilt werden. Waldshut, den 9. Februar 1891! Gerichtsschreiber Großt, Amtsgerichts: Mohr.

R.179.2. Rr. 1174. Rehl. Georg Sbuard Rugmaul, Bader, geboren am 25. Oftober 1860 in Billftatt und gulett bafelbit wohnhaft, wird befchulals Wehrmann ber Landwehr I. Aufgebots ohne Erlaubnig ausgewan-

bert zu fein, Uebertretung gegen § 360 Rr. 3 bes Strafgefetbuchs. Derfelbe wird auf Anordnung bes Großb. Imtsgerichts bierfelbft auf Samftag ben 11. Upril 1891,

Bormittags 8 Uhr, ericht scent zur Sauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird berfelbe auf Grund ber nach § 472 ber Strafprozegordnung von dem Königl. Landwehrbezirtstommando gu Offenburg ausgestellten Erklärung verurtheilt wer-

den.
Rehl, den 19. Februar 1891.
Rovf,
Gerichtsschreiber Großt. Amtsgerichts.
R. 229.1. Rr. 1433. Achern. Der am 7. August 1858 zu Großblittersdorf geborene Landwirth und Unterofsizier der Landwehr I. Aufgebots Eugen Peter Welchior, zulett in Achern, zur Zeit an unbekannten Orten, und der am 28. Juni 1859 zu Kappelrodeck geborene Meiger und Wehrmann der Landwehr I. Aufgebots Josef Wimmer, zuletzt in Kappelrodeck, zur Zeit an unbekannten Orten, werden beschulbigt, daß sie als beurlaubte Wehrmäng, Wichael Joseph Lind ner wird beschuldigt, als beurlaubter Reservis ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Ar. 3 bes Strafgesethuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hierselbst auf Freitag den 17. April 1891, Bormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffenanie, Launtschein auf Erlaubnis auswanderten, Uebertretung gegen § 360 Ar. 3 bes Strafgesethuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hierselbst auf Sormittags 8 Uhr, vor das Großh. Schöffenanie, wird dann des Großh. Schöffenanie, wird dann des Großh. Schöffenanie, wird des Großh. Schöffenanie, wird des Großh. Schöffenanie, wir hand des Großh. Schöffenanie, wir her der Laubniß auswanderten, Uebertretung gegen § 360 Biff. 3 des R.S. B.

Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hierselbst auf Gamftag ben 4. April b. J., wor das Großh. Schöffenanie, wir her der Laubniß auswanderten, Uebertretung gegen § 360 Biff. 3 des R.S. B.

Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hierselbst auf Gamftag ben 4. April b. J., wor das Großh. Schöffenanie, wir her der Laubniß auswanderten, Uebertretung gegen § 360 Biff. 3 des R.S. B.

Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hierselbst auf Gamftag ben 4. April b. J., wor das Großh. Schöffenanie, wir her der Laubniß auswanderten, Uebertretung gegen § 360 Biff. 3 des R.S. B.

Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hierselbst auf Gamftag ben 4. April b. J., wor das Großh. Schöffenanie, wir her der Laubniß auswanderten, Uebertretung gegen § 360 Biff. 3 des R.S. B.

Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hierselbst auswanderten, Lebertretung gegen § 360 Biff. 3 des R.S. B.

Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hierselbst auswanderten, Lebertretung gegen § 360 Biff. 3 des R.S. B.

Bormittags 8 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Achern zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wer-ben dieselben auf Grund der nach § 472 der R.St. B.D. von dem Kön. Land-

mehrbezirtstommando zu gorrach und Raftatt ausgestellten Erflärungen verurtheilt merben. Achern, ben 5. Februar 1891. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Steinbach.
R.230.1. Offenburg. Der am 5.
Mätz 1856 zu Ortenberg geb. kathol.
Taglöhner und Wehrmann der Landswehr I. Aufgebots Friedrich Faut,
z. Zt. an unbekannten Orten abwesend, wird beschuldigt, daß er als Wehrmann der Landwehr I. Aufgebots ohne Erstandwehr I. Aufgebots ohne Erstandwehr I. Aufgebots

aubniß ausgewandert fei, Uebertretung gegen § 360 Rr. 3 bes Strafgefegbuchs. Großb. Umtegerichts hierfelbft auf

por bas Großh. Schöffengericht Offenburg gur Sauptverhandlung geladen. Bei unenticuldigtem Ausbleiben wird berfelbe auf Grund ber nach § 472 ber St.B.D. von bem Rönigl. Begirfs- fommando gu Offenburg ausgestellten Erflärung verurtheilt werben.

Offenburg, den 19. Februar 1891. C. Beller, Gerichtsschreiber des Gr. Umtsgerichts. R. 197.1. Rr. 4550. Freiburg. 1. Josef Strubinger, geboren 20. Januar 1868 in Bögingen, gulett dafelbit,

Bermann Albert Böhrin, geb. 4. Gept. 1868 gu Riesbach, bei-mathsberechtigt in Bleichheim, Leopold Epftein, Raufmann, geb. 22. Jan. 1868 in Gichftetten, 3.

ulett in Rengingen, geopold Saas, geb. 26. Marg 1868 zu Baben, Schweiz, hei-mathsberechtigt in Eichstetten, Ludwig Rothschild, geboren 25.

Febr. 1868 in Gichftetten, gulett Reinhard Trautwein, geb. 13. Dez. 1868 in Gichftetten, gulest

Chriftian Wildemann, geb. 6. Dezember 1868 in Gichftetten, gu-

lett dafelbft, Ostar Arnim Biffert, Uhr-macher, geb. 7. Oktober 1868 in Endingen, zuleht daselbst, Josef Ettwein, Steinbauer, geb. 7. Marz 1868 in Holzhaufen, zu-late in Teilburg.

lett in Freiburg, August Danzeisen, geb. 15. Of-tober 1868 in Nimburg, zulett

Ernft Friedrich Duber, Dienst-fnecht, geb. 17. Februar 1868 in Malterdingen, zulett dafelbst, Franz Tof. Dafner, geboren 7. Marz 1868 in Oberhausen, zu-

lett bafelbit,

13. Frang Gales Merklin, geb. 13. Jan. 1868 in Oberhaufen, gulest afelbft, Joh. Georg Suber, Schneiber, geb. 5. Septbr. 1868 in Tutsch-felden, gulett in Lengfirch,

Bilhelm Michael Frieß, geboren 24. September 1868 in Beisweil,

aulett dafelbit, werden beschuldigt, als Wehrpflich-tige in der Absicht, sich dem Eintritt Dienft des ftehenden Beeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Er-laubniß das Bundesgebiet verlaffen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter außerhalb bes Bundesgebiets aufgehalten au haben,

Bergeben gegen § 140 Abf. 1 Rr. 1 Str. B.B. Diefelben werben auf

Montag ben 13. April 1891, Bormittags 81/2 Uhr, vor die II. Straffammer des Gr. Landgerichts Freiburg gur hauptverhandlung

Bei unentschuldigtem Musbleiben merben diefelben auf Grund der nach § 472 ber Str. Br. D. von dem herrn Civil-vorsitzenden der Erfattommussion zu Emmendingen über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgeftellten Erflarungen verurtheilt werden. Freiburg, ben 19. Februar 1891. Großh. Staatsanwaltfchaft.

(geg.) Gageur. Der Gefretar :

Ramsperger. R.17.3. Rr. II. 1791. Mannheim. Johann Ludwig Digel, Bauer, geb. 4. Juni 1850 in Mähningen; Karl udwig Lang, Korbmacher, geb. 18. januar 1852 in Münsterwalde; Johann Reponul Schroft, Glaser, geboren 17. Mai 1853 in Allmannsborf; Johannes Leisenheimer, Wagner, geb. 11. August 1855 in Jugenheim; Michael Georg Schuhmacher, Schlosser, geb. 18. Mai 1851 in Plankftadt; Johann Georg Ghe, Landwirth, geb. 27. März 1851 zu Bobstadt; Heinrich Werner, geb. 10. November 1850 zu Nußloch; Gustav Oppenheimer, Metzer, geb. 29. November 1851 zu Schrießheim; Josef Grasberger, Detopist, geb. 9. März 1853 zu Buchen; Georg Peter Höhr, Kellner, geb. 8. Juni 1852 zu Altenbach; Johann Georg Rothweiler, Maurer, geb. 17. Oktober 1850 zu Mannheim; Bernhard Scheuring, Steinshach; Johann Georg Rothweiler, Maurer, geb. 31. Oktor 1850 zu Mannheim; Bernhard Scheuring, Steinshach; Johann Trautwein, Landwirth, geb. 14. März 1850 zu Detcharmersbach; Johann Trautwein, Landwirth, geb. 14. März 1850 zu Detcharmersbach; Johann Trautwein, Landwirth, geb. 17. Juni 1850 zu Gerichtseten; Wilhelm Barth, Maurer, geb. 26. Januar 1849 zu Büchig; Bernhard Weiler, Metzer, geb. 1. Dezember 1851 zu Stupferich; Karl Lauer, Landwirth, geb. 17. Juni 1850 zu Gerichtseten; Wolfgang Klement, Bräuer, geb. 18. März 1850 zu Gedöhfof; Josef Lang, Schmied, geb. 7. August 1851 zu Großrinderseld; Brillipp Beisele, Laglöhner, geboren 26. März 1850 zu Genöhloft; Jasob Kromer, Maurer, geb. 12. August 1850 zu Genöhlott; Jasob Kromer, Maurer, geb. 12. August 1850 zu Genöhlott; Jasob Kromer, Maurer, geb. 12. August 1850 zu Genöhlott; Jasob Kromer, Maurer, geb. 13. Juli 1850 in Kehl; Georg Münch, Schlosenmingen; Karl Kaquet, Gießer, geb. 5. Dezember 1852 in Kaiserslautern; Karl Bogel, Schlosser, geb. 13. Juli 1850 in Kehl; Georg Münch, Schloser, geb. 18. Weichtsperg, sümtliche zulest in Mannheim wohnhaft, werden beschuldigt, daß sie als Behrmänner ohne Erlaubniß ausgenachen. Repomut Schroff, Glafer, geboren 17. Mai 1853 in Allmannsdorf; Johan-

Derfelbe wird auf Anordnung des wandert sind — Uebertretung gegen Frost. Amtegerichts hierselbst auf Mittwoch den 8. April 1891, Bormittags 9 Uhr, Urt. II § 4 Ziffer 3 des Reichsg. vom 11. Februar 1888.

Diefelben werden auf Unordnung bes Großh. Umtsgerichts hierfelbft auf Samftag den 4. Upril 1891,

Bormittags 1/29 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Mann-beim zur hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Musbleiben merben biefelben auf Grund ber nach § 472 ber Strafprozegordnung von dem Rgl. Bezirfstommando Deidelberg unterm 11. bezw. 13. bezw. 15. bezw. 17. bezw. 24. Dezember 1890 und bem Königl. Melbeamt hier bom 31. Dezember 1890 ausgestellten Erffärungen verurtheilt

Mannheim, den 11. Februar 1891. Gerichtsschreiberei bes Großh. bad. Amtsgerichts. Stalf.

R.237. Nr. 106. Abelsheim.

Befanntmachung. Bur Fortführung ber Bermeffungswerte und ber Lagerbücher nachfolgenber Gemartungen ift im Ginverftandniß mit den Gemeinderäthen der betheiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhaufe der betreffenden Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:

1. Unterfessach, Donnerflag ben 5. Mars, Bormittags 9 Uhr, . 2. Bolfshausen, Freitag ben 6. Mars, Bormittags 9 Uhr,

3. Leibenftadt, Montag den 9. März, Bormittags 9 Uhr, 4. Tolnanshof, Montag den 9. März, Vormittags 9 Uhr, Bofeheim, Donnerftag ben 12.

Darg, Bormittags 9 Uhr. Die Grundeigenthumer werden hievon mit bem Unfügen in Renntniß gefest, daß das Bergeichniß der feit der letten Fortführung eingetretenen , dem Ge-meinderath befannt gewordenen Beranderungen im Grundeigenthum mabrend 8 agen vor dem Fortführungstermin gur Ginficht der Betheiligten auf dem Rathhaufe aufliegt; etwaige Einwendungen gegen die in bem Bergeichnig vorgemerften Menderungen in dem Grund= eigenthum und deren Beurfundung im

Lagerbuch find dem Fortführungsbeam-ten in der Tagfahrt vorzutragen. Die Grundeigenthümer werden gleicheitig aufgefordert, die feit der letten Fortführung in ihrem Grundeigenthum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht erfichtlichen Beranderungen bem Forthrungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelben. Ueber die in ber anderungen find die vorgeschriebenen handriffe und Megurfunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in ber Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls diefelben auf Roften ber Betheiligten bon Umtswegen beschafft werden müßten.

Abelsheim, ben 21. Februar 1891. Der Begirfsgeometer:

Fifcher. R.236. Mannheim. Befanntmachung.

Bur Fortführung ber Bermeffungswerte und der Lagerbucher nachfolgen-ber Bemartungen ift im Ginverftandniß mit ben Gemeinderathen ber betheiligten Bemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhause der betr. Gemeinde anberrumt, für die Gemarkung:

Mitlugheim mit Speierergrun, Donnerstag ben 5. Mars, Bormittags 9 Ubr; Doctenheim mit Biblis, Sams-tag ben 7. Mars, Bormittags

Reilingen, Mittwoch ben 11. Bormittags 9 Uhr;

Blantftadt, Freitag ben 13. Dars, Bormittags 9 Uhr; Ofterebeim mit 9 abgefonderten

Gemarfungen, Montag ben 16. März, Bormittags 9 Uhr; Schweßingen mit Schweßinger-harbt, Mittwoch den 18. März, ormittags 8 Uhr;

7. Sectenheim, Montag ben 23. Marg, Bormittags 9 Uhr. Die Grundeigenthumer werden biervon mit dem Anfigen in Kenntniß ge-fest, daß das Berzeichniß der feit der letten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Beranderungen im Grundeigenthum mabrend 8 Zagen vor dem Fortführungs-termin zur Einsicht der Betheiligten auf dem Rathhause aufliegt; etwaige Ein-wendungen gegen die in dem Berzeich-niß vorgemerkten Beränderungen in dem Grundeigenthum und beren Beurfun-bung im Lagerbuch find bem Fortfüh-rungsbeamten in ber Tagfahrt vorzu-

Die Grundeigenthumer werden gleichzeitig aufgefordert, die feit der letten Fortführung in ihrem Grundeigenthum eingetretenen, aus dem Grundbuche nicht ersichtlichen Beränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Bergorm der Grundstücke eingetretenen Ber-änderungen sind die vorgeschriebenen Handrisse und Megurkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortsübrungs-beamten abzugeben, widrigenfalls die-selben auf Kosten der Betheiligten von Amtswegen beschafft werden müßten. Mannheim, den 23. Februar 1891. Der Bezirksgeometer:

Beipf.

Drud und Berlag ber G. Braun'fden Dofbuchbruderei.